

Herr Ehrhardt erläutert die Hintergründe zum Antrag der SPD-Fraktion und unterstreicht die Notwendigkeit, weitere Fragen in den Entwurf zu integrieren. Insbesondere die Fragen 2, 9 bis 11 sowie 12 des Fragebogens der Stadt Telgte erachtet er für eine Befragung in Bergneustadt als sinnvoll.

Frau Thamm führt aus, dass sich ein Fragebogen für eine möglichst hohe Rückläuferquote auf die wesentlichen Fragestellungen konzentrieren sollte.

Es wird festgestellt, dass die Zahlen des Schulentwicklungsplanes nicht mehr aktuell sind und eine Überarbeitung angeregt.

Herr Feck äußert die Notwendigkeit einer Frage, welche auf die Abhängigkeit der Schulwahlentscheidung „Gesamtschule“ zum Angebot einer möglichen Sekundarschule eingeht.

Herr Pütz stellt den Antrag, den Entwurf des Fragebogens in die jeweiligen Fraktionen zu geben, um den vorgelegten Entwurf um weitere Fragen zu ergänzen. Der Ausschuss einigt sich, über die gewünschten Ergänzungsfragen abschließend im Haupt- und Finanzausschuss zu beraten, um den in der Beschlussvorlage 1054/2012 skizzierten Zeitplan nicht zu gefährden. Es ist beabsichtigt, dass hierzu Tischvorlagen für den Termin zum HFA am 20.06.2012 erstellt werden.